

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:
Pressestelle
Staatstheater Nürnberg
E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

15. Juni 2022

Themenwochenende zur Klimakrise: „Import/Export: Erde“
Das Staatstheater Nürnberg Schauspiel lädt vom 24. bis 26. Juni zu Aktionstagen rund um den Klimawandel ein

Die Klimakrise bedroht die Ökosysteme der Erde immer konkreter. Vom 24. bis 26. Juni findet im und um das Nürnberger Schauspielhaus mit „Import/Export: Erde“ ein globales Themenwochenende statt. Gemeinsam mit Umwelt-Initiativen, Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten sowie der Stadtgesellschaft widmet sich das Schauspiel des Staatstheaters Nürnberg in Inszenierungen, Workshops und Kunstaktionen u.a. der Frage, wie wir diesem globalen Problem auf lokaler Ebene begegnen können.

Der Klimawandel schreitet pausenlos voran. Nach zweieinhalb Jahren Pandemiebedingter Pause nimmt das „Import/Export“-Wochenende am Staatstheater Nürnberg dieses Mal nicht ein einzelnes Land, einen kulturellen Kontext oder Kontinent, sondern den ganzen Planeten Erde und seine bedrohte Zukunft in den Blick. Drei Tage lang, vom 24. bis 26. Juni, finden im und um das Schauspielhaus zahlreiche Veranstaltungen und Workshops statt. Als Gastspiel ist die Inszenierung „Es ist zu spät“ von der Gruppe „internil“ zum globalen Themenwochenende eingeladen (Sa., 25.6., 20 Uhr, 3. Etage und zeitgleich online als Live-Stream).

Der künstlerische Blick auf die Klimakrise wird ergänzt durch zwei aktuelle Ur-aufführungen des Staatstheater Nürnberg Schauspiels: „Anfang und Ende des Anthropozäns“ von Hausautor Philipp Löhle in einer Inszenierung von Staatsintendant Jens-Daniel Herzog (Sa., 25.6., 19.30 Uhr, Kammerspiele) und „Der unsichtbare Reaktor“, ein Recherche-Projekt ausgehend von der Atom-Katastrophe in Fukushima von Nis-Momme Stockmann und Jan-Christoph Gockel (So., 26.6., 19 Uhr, Schauspielhaus).

Diskutiert und mitgemacht werden kann an allen drei Tagen bei unterschiedlichen Workshops, Publikumsgesprächen und Rahmenprogrammen. Eröffnet wird das „Import/Export: Erde“-Wochenende am Freitag, 24. Juni um 16.30 Uhr auf dem Richard-Wagner-Platz vor dem Schauspielhaus mit kostenfreien Info- und Aktionsangeboten von Klima-Initiativen und Umwelt-Aktivistinnen und -Aktivisten aus Nürnberg.

Import/Export: Erde

Glokales Themenwochenende zur Klimakrise

Fr., 24. bis So., 26. Juni, im und ums Schauspielhaus

Freitag, 24.6.2022

Import/Export: Erde – Eröffnung

16.30 Uhr, Richard-Wagner-Platz, Eintritt frei

Aktionstag mit Reden, Kunstaktionen, Workshops, Interventionen und Infoständen von Klima-Initiativen und Umwelt-Aktivistinnen und -Aktivisten aus Nürnberg

Import/Export-Café Spezial: Klimagerechtigkeit global und lokal!

19.30 Uhr, Kammerspiele, Eintritt frei

Was hat die Klimakrise mit Kolonialismus und Rassismus zu tun? Vortrag und Diskussion u.a. mit Lucía Muriel, Jemila Nesredin-Said, Marc Schüller; Moderation: Kiki Schmidt

In Kooperation mit ISD Nürnberg e.V. und dem Amt für Internationale Beziehungen/Koordination Kommunale Entwicklungspolitik

Nachtetage: Löhles Kommentar zur Wirklichkeit

22.00 Uhr, 3. Etage Foyer, Eintritt frei

Wir recyceln und nennen es Zitieren – Late-Night-Spontan-Theater von Hausautor Philipp Löhle mit Julia Bartolome, Maximilian Pulst und Sascha Tuxhorn

Samstag, 25.6.2022

Anfang und Ende des Anthropozäns (UA)

19.30 Uhr, Kammerspiele, Tickets im Vorverkauf und an der Abendkasse

Das neueste Stück von Hausautor Philipp Löhle in der Regie von Jens-Daniel Herzog

Es ist zu spät

20.00 Uhr, 3. Etage und online als Live-Stream, Tickets im Vorverkauf

Gastspiel von internil (Arne Vogelgesang und Marina Dessau)

Publikumsgespräch

21.30 Uhr (im Anschluss an die Vorstellungen), 3. Etage Foyer, Eintritt frei

Mit Marina Dessau und Arne Vogelgesang („internil“) sowie Hausautor Philipp Löhle

Sonntag, 26.6.2022

Reduce, reuse, recycle: Materialkreisläufe jetzt und hier!

14.30-16.30 Uhr, 3. Etage Foyer, Teilnahme kostenlos, Voranmeldung erwünscht:
schauspiel@staatstheater-nuernberg.de

Workshop von Bettina Weber (Konglomerat e.V., Dresden) für konkrete Verbesserungsansätze in Kulturbetrieb und -szene

Theater und Nachhaltigkeit

17.00-18.00 Uhr, 3. Etage Foyer, Eintritt frei

Podiumsdiskussion zu Beispielen und Ansätzen für nachhaltiges Umdenken in der Kunstproduktion, mit Vera Hefele (What if, München) und Bettina Weber (Konglomerat e.V., Dresden)

Der unsichtbare Reaktor (UA)

19.00 Uhr, Schauspielhaus (18.30 Uhr Einführung), Tickets im Vorverkauf und an der Abendkasse

Projekt ausgehend von der Atomkatastrophe in Fukushima von Nis-Momme Stockmann und Jan-Christoph Gockel

Publikumsgespräch

21.30 Uhr (im Anschluss an die Vorstellung), 3. Etage Foyer, Eintritt frei

Pressebildmaterial zum Download:

<https://staatstheater-nuernberg.box.com/s/12cid7j5lyjd0xsm65mdgm3fjhng20j6>

Weitere Programm-Informationen und Tickets:

<https://www.staatstheater-nuernberg.de/content/import-export-erde-21-22>

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 Ct./Min., Mobil bis zu 42 Ct./Min.)

info@staatstheater-nuernberg.de